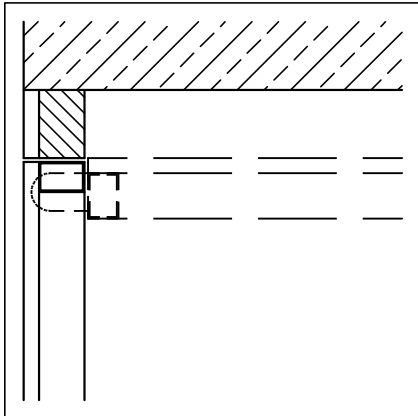


Übersicht der Funktionsbeschläge für Sporthallengeräteraumtore

Die DIN 18032, Teil 1, schreibt für Sporthallengeräteraumtore eine lichte Durchgangshöhe unter den geöffneten Torflügel von mindestens 220 cm vor. HERKULES-Geräteraumtore gibt es mit unterschiedlichen Funktionsbeschlägen um dieser Anforderung, so weit es die baulichen Gegebenheiten zulassen, entsprechen zu können. Die Standard-Funktionsbeschläge finden Sie in dieser Übersicht und auf den dazugehörigen Detailseiten. Darüber hinaus haben wir noch viele Sonderlösungen. Sprechen Sie uns an. Wir finden auch für Ihre Einbausituation eine gute Lösung.

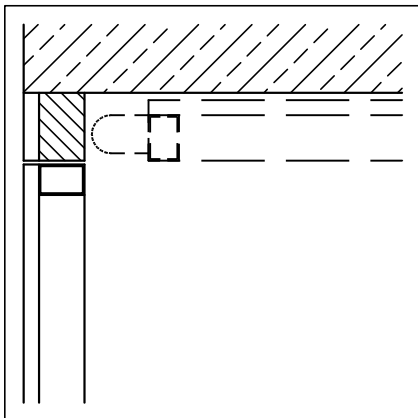


Funktionsbeschlag Nr. 200 und 210

Diese Funktionsbeschläge werden normalerweise eingesetzt, wenn die Höhe von OKFF bis UK Sturz größer als 240 cm ist. Die lichte Durchgangshöhe ist beim Funktionsbeschlag Nr. 200 ca. 23 cm, beim Funktionsbeschlag Nr. 210 ca. 19 cm geringer als die vorhandene Sturzhöhe.

Umfassende Informationen entnehmen Sie bitte den Leistungsbeschreibungen

Nr. 200: Seite 1.03
Nr. 210: Seite 1.07
Zeichnungen Nr. 200: Seite 1.04 – 1.06
Nr. 210: Seite 1.08 – 1.10

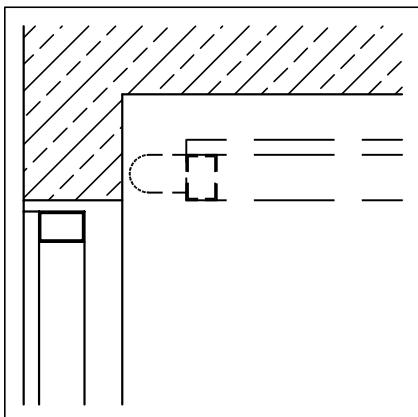


Funktionsbeschlag Nr. 260

Dieser Funktionsbeschlag wird normalerweise eingesetzt, wenn die Höhe von OKFF bis UK Sturz kleiner als 240 cm ist. Die lichte Durchgangshöhe ist ca. 12 cm geringer als die vorhandene Sturzhöhe.

Umfassende Informationen entnehmen Sie bitte den Leistungsbeschreibungen

Seite 1.11
Zeichnungen Seite 1.12 – 1.14

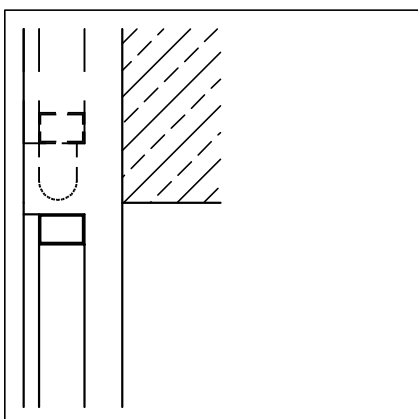


Funktionsbeschlag Nr. 320 und 360

Diese Funktionsbeschläge werden normalerweise eingesetzt, wenn die Höhe von OKFF bis UK Sturz kleiner als 233 cm ist. Die lichte Durchgangshöhe entspricht der vorhandene Sturzhöhe.

Umfassende Informationen entnehmen Sie bitte den Leistungsbeschreibungen

Nr. 320: Seite 1.16
Nr. 360: Seite 1.20
Zeichnungen Nr. 320: Seite 1.17 – 1.19
Nr. 360: Seite 1.21 – 1.23



Funktionsbeschlag Hubtor

Dieser Funktionsbeschlag kann bei sehr kleinen Öffnungen, sehr geringer Geräteraumtiefe oder als Abtrennung zwischen zwei Hallenbereichen eingesetzt werden.

Umfassende Informationen entnehmen Sie bitte den Leistungsbeschreibungen

Seite 1.23
Zeichnungen Seite 1.24 – 1.26